

www.aerztezeitung.de

ÄRZTE ZEITUNG

ZB MED

DIE TAGESZEITUNG FÜR ÄRZTE

MONTAG 29. OKTOBER 2001



Ulla Schmidt nimmt Ärzte mit ins Boot

Die Gesundheitsministerin hat angekündigt, die Ärzteschaft solle bei der Ausgestaltung der Programme für chronisch Kranke beteiligt werden.

GESUNDHEITSPOLITIK 6



Insolvenzschutz für Flugtickets angedacht

Wenn Airlines pleite gehen, werden bereits bezahlte Flugtickets in der Regel wertlos. Ein Insolvenzschutz ist angedacht – bislang aber nicht wirksam.

WIRTSCHAFT 16

GESUNDHEITSPOLITIK

Zahl junger Raucher steigt



In Bayern hat sich der Anteil der Raucher in der Altersgruppe der 12- bis 14jährigen in den letzten fünf Jahren verdreifacht.

8

MEDIZIN

Ultraschall bei Muskelverletzung

Sportarzt gibt Tips, wann Röntgen, MRT oder Ultraschall nötig sind.

4

ACE-Hemmer plus Betablocker

Hypertonie-Patienten, die einen ACE-Hemmer plus Betablocker erhalten, profitieren bei der Ruheherzfrequenz.

12

WIRTSCHAFT

Hat der Aufschwung begonnen?

Der Dax, das deutsche Kursbarometer, hat sich um über 1000 Punkte erholt. Ist die Wende schon passiert?

16

PANORAMA

25 Jahre Frauenhäuser

Jedes Jahr flüchten über 50 000 Frauen vor gewalttätigen Ehemännern und Partnern in Frauenhäuser.

20

Ich lese die Ärzte Zeitung täglich ...



Schrittmacher-Träger können Sport treiben, bis die Puste wegbleibt

Für Beratung wichtig: Wie gut pumpt das Herz noch?

HOMBURG / SAAR (ner). Für manche Patienten ist die Implantation eines Herzschrittmachers gleichbedeutend mit eingeschränkter körperlicher Belastbarkeit. Diesem Mißverständnis sollten Ärzte entgegenreten, rät Dr. Michael Kindermann aus Homburg / Saar.

Die moderne Schrittmachertechnik ermögliche es gerade jüngeren Patienten zwischen 20 und 50 Jahren, ihren sportlichen Hobbys oft uneingeschränkt nachzugehen, so der Kardiologe. Möglich machten dies Schrittmacher, die die Stimulationen anpaßten, so Kindermann in der „Deutschen Zeitschrift für Sportmedizin“ (6, 2001, 222).

Was Patienten sich zumuten dürften und was nicht, hänge weniger vom Schrittmacher ab als vielmehr vom Alter, von der kardialen Grundkrankheit und vom Trainingszustand. So könnten Patienten ohne schwere Herzerkrankung, die vor der Implantation körperlich aktiv waren, auch nach der Implantation Sport treiben.

„Was man wissen sollte ist, ob die Pumpfunktion des Herzens

eingeschränkt ist oder nicht“, so Kindermann zur „Ärzte Zeitung“. Ist sie nicht eingeschränkt und liegt keine Angina-pectoris-Symptomatik vor, könnten sich die Patienten unbegrenzt belasten. Bei eingeschränkter Pumpfunktion sei die physiologisch beste Schrittmacherversorgung die Implantation eines Zwei-Kammersystems. Wichtig sei auch die individuell angepasste Schrittmachereinstellung.

Als Maß der körperlichen Belastung könne man das subjektive Empfinden heranziehen. Alles was nicht zur anhaltenden Atemnot führt, ist erlaubt.

Gibt es Einschränkungen bei der Sportart?

Prinzipiell nicht, sagt Kindermann. Allerdings sollten Sportarten, bei denen das Gerät von außen mechanisch beschädigt werden könnte, vermieden werden, etwa Tennis oder Golf. Auch bei einseitig hoher Belastung der oberen Extremitäten besteht die Gefahr der traumatischen Schädigung der Schrittmacherelektroden.

© Weitere Infos, etwa zum Thema Herzschrittmacher, gibt es im Web unter www.aerztezeitung.de



Dr. Claus R. Ärzte

Ärzte

OFFENBA
Patienten
te es selbst
ben. Zusätz
gelassener
meinartzt
Offenbach

Kosten Leasing

NÜRNBERG
trägen vor
sollten. An
achten. Man
stete Verlan
durch verte
Ein Arzt auß
gen eines so
DM zuviel.